Grüne Klimaanlagen für alle

Uns erwarten im Sommer mehr Hitzetage, an denen es über 30 °C bekommt, und mehr Tropennächte, in denen es nicht unter 20 °C abkühlt. Fassaden- und Dachbegrünungen kühlen natürlich und verursachen im Gegensatz zu energieintensiven Klimaanlagen weder Lärm noch Abwärme.

Mauer grün – innen kühl

Durch Fassadenbegrünung bleibt es Innen kühl: Blätter heizen sich nicht so stark auf wie nackte Mauern, kühlen durch Verdunstung und verbessern die Luftqualität indem sie Staub und CO_2 binden.

Mit Grün bleibt das Dach fit

Begrünte Dächer wirken wie eine zusätzliche Dämmung und schützen vor Hagelschäden. Regenwasser wird gespeichert, und versorgt Pflanzen an heißen Tagen, die damit die Umgebung natürlich kühlen.

Grün lässt Orte aufblühen

Kletterpflanzen können direkt in der Erde oder in Trögen wurzeln. Manche benötigen eine Rankhilfe, andere haften selbst an Mauern wie Efeu und Wilder Wein. Begrünte Mauern verbessern das Mikroklima, sind Wohlfühlort und Lebensraum für Tiere.



Mehr Schatten durch mehr Platz

Bäume benötigen ausreichend Wurzelraum, um große Kronen zu entwickeln. Das Schwammstadt-Prinzip ist eine Bauweise, die unterirdisch für mehr Platz, Luft, Wasser und Nährstoffe für Bäume sorgt. So können Bäume auch mitten am Hauptplatz wachsen und Schatten spenden.

Koordiniert durch **eNu.at**